Presseinformation

13. November 2015

World Energy Outlook: Niederösterreich gestaltet Stromzukunft mit

Pernkopf: Wir erzeugen 100 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien

Der kürzlich präsentierte „World Energy Outlook 2015" der Internationalen Energieagentur (IEA) beschreibt die Trends des nächsten Jahrzehnts im Energiebereich: Zur Erreichung der Klimaziele ist eine Reduktion der Treibhausgasemissionen im Energiebereich notwendig. Strom wird bei der weltweiten Energieversorgung eine immer wichtigere Rolle spielen und der Anteil erneuerbarer Energien muss steigen. Ein Trend, der in Niederösterreich bereits vor Jahren erkannt und umgesetzt wurde.

Trotz sinkender Ölpreise empfiehlt der „World Energy Outlook 2015", die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern in Zukunft zu reduzieren. Importe erhöhen die Abhängigkeit und verringern die Versorgungssicherheit, weiß Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Niederösterreich hat Weitsicht bewiesen und setzt seit Jahren auf erneuerbare Energien. Wir erzeugen 100 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien und wir werden weiter hart an der Energiewende arbeiten." Der niedrige Ölpreis von 80 Dollar pro Barrel wäre vor zwei Jahren schwer vorstellbar gewesen, ist aber nur eine Momentaufnahme, wie Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur, betont: „Der Ölpreis unterlag in der Vergangenheit starker Schwankungen, wie die Konsumentinnen und Konsumenten an der Tankstelle beobachten konnten." Der niedrige Preis ist laut Internationaler Energieagentur trügerisch, denn bei Engpässen können die Preise rasch wieder steigen.

Genau wie in Niederösterreich ist auch weltweit ein Trend zu steigender Nachfrage nach Strom zu beobachten. Das liegt vor allem daran, dass Strom ein besonders vielseitiger Energieträger ist: So können Wärmepumpen mit einem hohen Wirkungsgrad warmes Wasser erzeugen und Elektroautos mit der gleichen Energiemenge dreimal so weit fahren wie normale Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Daher strebt Niederösterreich einen weiteren Ausbau der Ökostromversorgung an. Niederösterreich nimmt bei der Stromproduktion aus erneuerbaren Energieträgern eine Vorreiterrolle in Europa ein, denn die Internationale Energieagentur rechnet bis 2040 in der Europäischen Union mit

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

einem Anteil von 50 Prozent Ökostrom - ohne Wasserkraft. Heute beträgt der Anteil von Strom aus erneuerbarer Energie - mit Wasserkraft - in der EU rund 25 Prozent. Niederösterreich erzeugt bereits 100 Prozent Strom aus erneuerbarer Energie.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, bzw. Energie- und Umweltagentur NÖ, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02742/219 19-160, e-mail hans-peter@enu.at, http://www.enu.at/.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at